

# Bei ihnen ist Krebs kein Tabu-Thema

Selbsthilfe | 15-jähriges Bestehen der Rangendinger Gruppe/ Frauen treffen sich ein Mal im Monat

Die Treffen der »Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs« sind alles andere als traurig. Die Krankheit steht nicht permanent im Mittelpunkt, ist aber kein Tabu-Thema.

■ Von Natascha Kübler

**Rangendingen.** Sie schnattern, tauschen sich aus, es wird gelacht. Normalerweise sieht ihr Programm spannender aus als heute: Da gibt es »nur« Kaffee und Kuchen. Beim letzten Treffen haben sie Chigong kennengelernt – eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform. Auf dem monatlich stattfindenden Programm stehen Aktivitäten wie Kochen, Basteln, Vorträge und Ausflüge. Es handelt sich zwar um Frauen vom Land – besser gesagt Rangendingen und Umgebung – aber nicht um die Landfrauen. Ein großer Unterschied gibt es nämlich: Die Gruppe besteht aus Frauen, die alle eine Krebserkrankung hinter sich haben. Das unterscheidet sie von anderen, nur hier sind die Frauen unter Gleichgesinnten. »Das muss man selbst erlebt haben, um das zu verstehen«, erklärt Elisabeth Rilli.



Die Frauenselbsthilfegruppe mit ihrer Gruppenleiterin Elisabeth Rilli (fünfte von rechts) trifft sich ein Mal im Monat. Foto: Kübler

Sie ist die Vorsitzende der »Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs« in Rangendingen. Die Gruppe besteht aus 25 Mitgliedern und trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat. Dieses Jahr feiert die Ortsgruppe ihr 15-jähriges Bestehen.

Manche der Frauen sind schon länger in der Gruppe, es gebe aber auch Frauen, die eine Zeit lang kommen würden und dann »sind sie wieder weg«, so die Vorsitzende. Übel nehmen könne man das natürlich niemand. Rilli selbst

aber scheint in der Gruppe angekommen zu sein. Und das, obwohl sie selbst am Anfang Bedenken hatte und ihren inneren Schweinehund überwinden musste, zu kommen. Denn: Elisabeth Rilli war lange krank. Anderthalb Jahre war sie ans Bett gefesselt – nach der Diagnose Brustkrebs. Mit 60 Jahren musste die gebürtige Hirrlingerin »von Chemo zu Chemo« – das ist mittlerweile fünf Jahre her. Als sie zur Gruppe kam, sei sie direkt ins kalte Wasser gesprungen: 2013 wurde Rilli

Gruppenleiterin. Nach der Diagnose dürfe man nicht in ein Loch fallen, weiß die 65-Jährige. Deshalb sei der Austausch untereinander wichtig: »Man lernt, dass man nie alleine ist und den Weg gemeinsam geht«.

### Nach der Diagnose nicht in ein Loch fallen

Die positive Stimmung der Gruppe ist für sie kein Wunder, Rilli erklärt: »Wir können ja auch lachen und Witze er-

zählen.« Dennoch ist Krebs immer wieder »automatisch« Thema, erzählt ein Gruppenmitglied. »Wir reden nicht immer darüber, aber dann, wenn es halt ansteht«, erklärt die Frau. »Bei vielen ist es ein Tabu-Thema, bei uns nicht.«

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs (FSH) ist nach eigenen Angaben eine der ältesten und größten Krebs-Selbsthilforganisationen in Deutschland. Bundesweit werden in Gruppen Gespräche geführt, Ausflüge unternommen und vieles Mehr.

## Rangendingen

■ Die Jugendgruppe JuKe-BOX trifft sich heute von 17 bis 21 Uhr im Keller des Evangelischen Gemeindehauses.  
■ Das Jugendhaus Rangendingen hat heute von 21.15 bis 23.15 Uhr offenen Treff für Jugendliche ab 14 Jahren.

## Büchereicafé öffnet am Samstag

Rangendingen. Am Samstag, 28. Mai, öffnet das Büchereicafé im Mehrgenerationenhaus in Rangendingen von 14.30 bis 17.30 Uhr. Zusätzlich zur Buchausleihe werden Kaffee und Kuchen angeboten.

## Beim Ausweichen Leitplanke gestreift

Rangendingen. Der Fahrer eines schwarzen BMW, vermutlich der 3er-Serie, hat am Dienstag Morgen gegen 6.50 Uhr beim Überholen aus einem Konvoi heraus auf der Landesstraße 410 zwischen Hechingen und Rangendingen einen entgegenkommenden Mitsubishi in die Leitplanke gezwungen. Dabei entstand Sachschaden am Fahrzeug. Der Überholer fuhr einfach weiter. Die Polizei ermittelt wegen Straßenverkehrsfährdung und Verkehrsunfallflucht und sucht Zeugen zu dem Vorfall. Hinweise nimmt das Polizeirevier Hechingen unter der Telefon 07471/98800 entgegen.



## Schützenhaus erstrahlt im neuen Glanz

Die ganze Gemeinde hilft bei den Arbeiten am neuen grünen Vereinshaus

# Bei der Sanierung ziehen alle an einem Strang

Bei der Neugestaltung des Schützenhauses gibt es allerhand zu erledigen. Die Bisinger arbeiten dabei Hand in Hand.

Der Schützenverein Bisingen trifft Vorbereitungen für das in 2017 anstehende 90-jährige Vereinsjubiläum. So wurde nun in den vergangenen Wochen in Dachsanierung, Wärmedämmung und Erweiterung der elektronischen Schießanlage investiert. Zusätzliche Lagerräumlichkeiten wurden geschaffen.

Die Zimmerarbeiten erfolgten durch die hiesige Zimmererei Johannes Kempf, wäh-

rend sich die Fa. Gerd Mayer um die Flaschnerarbeiten kümmerte. Dazu kamen Maler- und Elektroarbeiten. Runde 400 Arbeitsstunden konnten von engagierten und idealgesinnten Mitgliedern in Eigenleistung vollbracht werden.

Der SV Bisingen zählt derzeit 270 Mitglieder, von denen der Großteil sich dem aktiven Schießsport verschrieben hat. Damit bereichert der SV seit vielen Jahrzehnten das kulturelle Leben in der Zollergemeinde. Parallel zu den vereinseigenen Wettkämpfen finden so in regelmäßigen Abständen einige Veranstaltungen für die Öf-



Beim Schießsport der Jungschützen mit Trainer Achim Bartz und Dennis Gfrörer

Foto: Wahl

fentlichkeit statt, wie beispielsweise der wöchentliche Rentnerstammtisch oder aber das jährliche Jedermannturnier. Zudem ist das Schützenhaus jedes Wochenende zur Einkehr geöffnet.

Erwähnenswert ist auch die erfolgreiche Jugendarbeit. Die Investition im Bereich des Aus-

baues der elektronischen Schießanlage komme neben den Aktiven hauptsächlich den Jungschützen zugute, welche zum Teil auf internationaler Ebene schießen, so der Vorsitzende Michael Frank. In den vergangenen Jahren fanden stete Erweiterungen und Modernisierungen statt, um den

Anforderungen des Schießsports gerecht zu werden.

Der SV hofft bei den Investitionskosten in Höhe von ungefähr 70 000 Euro auf die Spendenbereitschaft aus Gemeindeverwaltung, Einwohnerschaft, der Geschäftswelt und Unternehmen sowie den eigenen Mitgliedern. Jeder Euro

sei willkommen und wirke sich positiv in der Vereinskasse aus.

Zum 90-jährigen Jubiläum des SV Bisingen im kommenden Jahr solle sich die gesamte Anlage in einem vorbildlichen Zustand befinden. Vorgesehen sind ein Preisschießen mit Tag der offenen Tür und Festlichkeiten mit Musik.

**DEMEL STAHLHANDEL KG**

**Wir beglückwünschen den Schützenverein Bisingen zur gelungenen Sanierung ihres Vereinsheims.**

Im Greut 10, 72406 Bisingen-Wessingen  
Telefon 07471-910360, Telefax 07471-910369  
info@demel-stahlhandel.de, www.demel-stahlhandel.de

**Wir bedanken uns für den Auftrag!**

**ZIMMEREI KEMPF**

Johannes Kempf  
Zimmerermeister

Kantstraße 17  
72406 Bisingen  
Telefon 0174 / 2 38 44 23  
johanneskempf@gmx.de

**LEHNER** OLSON BIER

frisch gebraut in Rosenfeld  
www.lehner-bier.de

**Zum Schutz Ihrer Sicherheit!**

**Fenster- + Türensicherung aller Art**

Beratung von unserem Verkaufsteam!

FACHMANN FACHMARKT  
**maxi mum**  
WERKZEUGE & MASCHINEN

Dem SV Bisingen weiterhin viel Erfolg im frisch renovierten Vereinsheim!

**Glaserei Ralf Rager**

Fenster – Türen – Beschattungen – Reparaturen

Gutenbergstraße 19, 72406 Bisingen  
Telefon (0 74 76) 9 12 23, Mobil (01 73) 3 04 50 53  
Telefax (0 74 76) 4 49 16 03

**Mayer**

Gerd Mayer  
Mitteldorf 16  
72379 Hechingen-Boll  
Telefon (0 74 71) 1 66 27  
Telefax (0 74 71) 36 02

**SANITÄR • FLASCHNEREI • ÖL-GASHEIZUNGEN**

**DIG**  
DIGITAL INFORMATION GROUP

**dig.de**